



Protokoll – Jahreshauptversammlung 2022

Ort: Bürgerhaus Baumberg
Datum/Beginn/Ende: 17.03.2022 20:06 bis 20:52 Uhr
Teilnehmer/-innen: siehe Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung & Anerkennung der Tagesordnung

Rede von Herrn König im O-Ton:

Ich möchte diese Begrüßung in diesem Jahr mal etwas anders gestalten.

Liebe Freundinnen & Freunde des Baumberger Martinskomitees,

wir haben auch in diesem Jahr wieder viel geschafft!

Und ohne Euch, lieber Vorstand, wäre ICH nichts und ohne unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer wären WIR nichts. Daher möchte ich euch allen ganz herzlich für euer Engagement danken.

Die letzten Wochen haben uns mal wieder gezeigt, dass die Welt derzeit verrückt spielt.

Im letzten Jahr haben wir noch gedacht, dass ausschließlich Corona oder die Flutkatastrophe eine große Beeinträchtigung unseres Lebens darstellen. – Seit dem 24. Februar wissen wir, dass uns auch die Weltgeschichte wieder mehr betrifft, als wir es eigentlich wollen.

Ich persönlich habe extrem mit den Veranstaltern des Monheimer Karnevalszuges mitgeföhlt. Wir brauchen nicht darüber reden, ob städtische Einflussnahmen oder Entscheidungen unseres Bürgermeisters richtig oder falsch waren. – In diesem Punkt ist auch nicht wichtig, ob die Coronaregeln eingehalten wurden oder nicht. Viel mehr waren es die Ehrenamtler, die letztlich Entscheidungen treffen mussten, für die es aus unterschiedlichsten Richtungen ordentlich Kritik gab. – Eigentlich konnte man nur falsche Entscheidungen treffen und es keinem recht machen.

Ich persönlich habe die Kritik in Sachen Ukraine ehrlich gesagt oft nicht verstanden. Die einen haben gesagt, dass sie es unpassend finden zu feiern, die anderen fanden es gerade richtig. Alle waren sich einig, dass der Krieg in der Ukraine „scheiße“ ist und sind damit unterschiedlich umgegangen. Warum zerfetzen wir uns da im Kleinen, wenn wir doch eigentlich alle einer Meinung sind. Der Putin-Krieg ist grausam und falsch!

Wir alle sollten uns im Klaren sein, dass man in einer Entscheidungsposition, die auch unseren Vorstand betrifft, nicht immer eine Entscheidung im Sinne aller treffen kann. Wir als Martins-Komitee und ich im Speziellen haben in den letzten Jahren für diverse Entscheidungen oft persönlich einen „auf den Sack“ bekommen. Ihr alle könnt aber davon ausgehen, dass wir Entscheidungsträger immer im Sinne der kommunalen Gruppe entscheiden möchten.

Viel mehr haben wir oft eine herausfordernde Aufgabe im Sinne der Kinder. Natürlich müssen wir unseren Kindern klar machen, dass wir uns in einer besonderen Lage befinden, sei es Corona, sei es Flutopfer, sei es der Krieg in der Ukraine. – Wir können die Weltpolitik nicht beeinflussen, auch wenn wir es wollten ... wir können nur kommunale Schwerpunkte setzen und uns dort positionieren. Hier frage ich mich immer, welchen Wert hat unsere Veranstaltung im Verständnis unser Kinder? Bringt es unseren Kindern wirklich etwas, wenn wir aus Pietätsgründen kommunale Veranstaltungen ausfallen lassen? – Ich bin der Meinung: NEIN!

Wir müssen unseren Kindern und den Bürgerinnen und Bürgern unser Gemeinde als aktive, freiwillige EhrenamtlerInnen zeigen, dass wir HIER stark sind. Wir lieben das Leben, wir lieben die Freiheit, wir lieben den Frieden ... wir lieben alles das, was Autokraten nicht möchten.

Jede unserer Veranstaltungen ist als eine Demonstration des Friedens zu verstehen. Wir schaffen als Gemeinschaft so viel ... was ein Putin so nie schaffen würde. Wir als Martins-Komitee-Baumberg, und ich kann da nur für uns sprechen, sind ganz allein abhängig vom Volk. Na klar genehmigen uns die Behörden unsere Aktionen und wir bekommen auch hin und wieder mal Förderungen. ABER ... wir als Martins-Komitee Baumberg würden auch ohne öffentliche Hilfe funktionieren ... nur weil die Baumbergerinnen und Baumberger es wollen!

Das hat nichts damit zu tun, dass wir keinen Respekt haben oder falsche Zeichen setzen wollen. Wir alle Ehrenamtlerinnen & Ehrenamtler wollen Zeichen setzen! Wir spenden hunderte Arbeitsstunden in unsere Philosophie. Wenn ihr das nicht richtig findet oder im Allgemeinen Korrekturen wünscht, sprecht nicht im Untergrund sondern sprecht uns bitte direkt an, denn eigentlich wollen wir alle dasselbe.

Wie heißt es so schön? - Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Ich möchte nun zur eigentlichen Tagesordnung kommen:

Tagesordnung:

1. Begrüßung & Anerkennung der Tagesordnung
2. Berichte vom Vorstand (a. Rückblick auf das Martinsjahr / b. Bericht des Kassenwartes)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen (alle m/w/d) jeweils für 2 Jahre - Stellv. Vorsitzender - Kassenwart - Beisitzer Nr. 3 & Nr. 4 sowie ein Kassenprüfer
6. Ausblick Martinsfest 2022
7. Verschiedenes

Es gab keine Einwände oder Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 2.a Berichte vom Vorstand - Rückblick auf das MartinsJahr

Rede von Herrn König (O-Ton):

Es war wieder mal eine Freude, eure Hilfe in Anspruch nehmen zu dürfen. Wir konnten auf viele helfende Hände zurück greifen. DANKE dafür.

Zu aller erst möchte ich mich bei den Neulingen (vor allem beim Tüten-Packen) entschuldigen. Wir hatten viele Neulinge und diese haben sich darüber beschwert, dass sie nicht ausreichend eingewiesen wurden, bzw. komische Rückmeldungen erhalten haben - da muss der Vorstand dran arbeiten, aber vielleicht auch jede/r Erfahrene. – Wir alle wissen, dass vor allem das Tüten-Packen aufgrund der unterschiedlichen Ankunftszeiten der Helferinnen & Helfer teilweise für Außenstehende chaotisch abläuft. Der Vorstand muss sich da etwas überlegen.

Unsere Haussammlung war wieder sehr erfolgreich; außerdem konnten wir uns über ein große, private Einzelspende im Wert von 1.500 EUR freuen. Danke an alle Unterstützer und die tollen Sammlerinnen und Sammler. Unsere Zahlung via Paypal haben sich bewährt – wir haben da über 450 EUR generiert.

Es gab in Monheim leider auch in diesem Jahr keine Haussammlung. Und somit auch keine Tüten. Es wurde im Internet dazu aufgerufen, in Baumberg Tüten zu kaufen. – Das habe ich dort abgeblockt, da unsere Kapazitäten es nicht erlauben, dass wir plötzlich auch noch hunderte zusätzliche Tüten für Monheim packen. Dafür musste ich dort auch Unverständnis und Kritik ernten.

Ich möchte nur erklären, dass das nichts mit unterlassener Hilfeleistung oder fehlender Nächstenliebe zu tun hat. Es ist so, dass wir unsere Non-Food-Artikel bereits im Sommer einkaufen müssen, weil sie sonst nicht mehr lieferbar sind. Außerdem haben auch die Großmärkte nicht mehr die Spielräume wie früher. Die ca.-Bestellungen sind bereits Mitte Oktober abgeschlossen, auch wenn die Sammelergebnisse noch nicht feststehen. Später gibt es dann noch Feinjustierungen. Unerwartete Mehranfragen sind daher schwierig. In diesem Jahr mussten einige Artikel aus diesem Grund in anderen Märkten zusammen gekauft werden. Natürlich mit anderen Preisen als kalkuliert.

Wir hatten SammlerInnen die scheinbar offensiv Karten nach Monheim verkauft haben, was wir aber unterbunden wissen wollten. Es ist ein schmaler Grad zwischen „mal die ein oder andere Tüte nach Monheim gegen eine geeignete Spende auszugeben“ oder offensiv den Kauf von Karten anzubieten. Wir bitten um Verständnis, wenn wir da eingreifen müssen, auch wenn sich das nicht immer gut in der Öffentlichkeit anhört.

Wir alle haben gemerkt, dass im letzten Jahr nicht alles geklappt hat und wir auch teilweise improvisieren mussten. Ich glaube nicht, dass wir es verlernt haben, aber einige Abläufe waren halt anders und wir haben viele Neulinge integriert. – Im Großen und Ganzen können wir aber sehr zufrieden sein.

Auch wenn wir beim Zug bei den Ordnern Coronabedingt viel improvisieren mussten, war das für die BesucherInnen kaum merklich. Wir haben sehr viel Zuspruch direkt oder über die sozialen Medien erhalten. Unsere Zugleiter haben das super gemacht. Ein Dank allen Hilfsdiensten, der Feuerwehr, Polizei, Dorfgarde, FBA, Schützen und allen, die ich wieder vergessen habe.

Wir haben insgesamt fast 2.800 Tüten ausgegeben. Wir hatten über 3.000 gepackt, ca. 200 wurden aber leider nicht abgeholt, welches auch den Coronaregeln geschuldet war. Die haben dann die HelferInnen bekommen, bzw. integrative Kitas. Manche hatten auch kein Gefühl für Geschwindigkeit und haben sich abschrecken lassen. Die Leute standen um kurz vor sechs am 11.11. fast bis zur Alten Post an der Hauptstraße. Die Wartenden haben aber nicht damit gerechnet, dass wir so ein geiles Team haben. Die Ordner haben die Coronanachweise so mega geil vorab angekündigt und dann gecheckt. Die Ausgabe war verändert, hat aber auch super gut geklappt. Im Internet hat man von 15-20 Minuten Wartezeit gelesen, was viele so im positiven Sinne nicht erwartet hatten. Großes Lob!!!

Unsere Fackelausstellung hat in diesem Jahr auf dem Dorfplatz in Zelten stattgefunden. Vor allem in den Abendstunden war das sehr Stimmungsvoll und wir haben auch da sehr viel Zuspruch gefunden. Es wurde der Glühweinstand vermisst, den wir aber extra nicht geplant hatten, da wir aufgrund der Corona-Lage die Leute nicht länger als notwendig vor Ort aufhalten wollten. Leider hat die Armin-Maiwald-Schule nicht mitgemacht. Das war schade.

Ergänzend muss noch erwähnt werden, dass wir die Veranstaltung beim Förderprogramm „Miteinander-Füreinander“ des Landes NRW angemeldet hatten. Wir haben in diesem Jahr auch die Zusage erhalten und eine Förderzusage von gut 1.500 EUR bekommen, so dass die Ausgaben deutlich verringert werden konnten. Die Einnahmen fließen aber erst in die Zahlen von 2022.

Aus damals aktuellem Anlass hatten wir eine Aktion für die Flutopfer gestartet. Die Einnahmen und Ausgaben sind auch Teil unserer Kassenführung mit Einnahmen und Ausgaben. Wir konnten 420 Tüten am 12.11. persönlich in Kitas nach Erfstadt bringen. Die Rückmeldungen waren super und sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

Die Ausgaben konnten wir vollständig durch separate Aktionen decken. Es ging KEIN GELD der Haussammlung in diese Aktion. Durch separate Spenden in Baumberg und bei der Fackelausstellung konnten wir über 1.400 EUR einnehmen. Damit haben wir nicht gerechnet. – DANKE nochmal allen Spenderinnen & Spendern.

Die Baumberger Kitas & Schulen hatten ihr Bastelzuschüsse für diese Aktion ebenfalls zur Verfügung gestellt. Aus diesem Topf haben wir den Rest genommen, der für die Ausgaben von ca. 2.500 EUR benötigt wurden.

Abschließend noch ein paar Kurzinfos:

- In unsere diesjährige Bilanz fließen auch die 5.000 EUR, die uns 2020 die Stadt zugesagt hat, aber 2021 erst bezahlt hat.
- In der Bilanz fehlen noch die zuvor erwähnten ca. 1.500 EUR Zuschuss des Landes, die erst in diesem Jahr überwiesen werden.
- Die Satzungsänderungen vom letzten Jahr sind leider noch nicht final durch, da das Amtsgericht aus unterschiedlichen Gründen eine längere Bearbeitungszeit hat. Wir warten täglich auf die Bestätigung.

Herzlichen Dank allen nochmal.
Es gab keine Fragen.

TOP 2.b Bericht des Kassenwartes

- Siehe separates Abrechnungsblatt

TOP 3 Berichte der Kassenprüfer

Frau Reiter ist krank, und kann daher nicht berichten. Da Herr König auch vor ein paar Wochen an Corona erkrankt war, konnten alle zuletzt nicht wirklich direkt miteinander kommunizieren. Das war im Prüfungszeitraum und war leider auch nicht so günstig. Dafür entschuldigte sich Herr König. Er dankte den Kassenprüfern für die Flexibilität, die Geduld und Genauigkeit.

Jürgen Fortik bestätigt, dass alle Beläge da waren und die Bücher ordnungsgemäß geführt wurden. Er bittet um Entlastung des Vorstandes.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Herr König bittet im Namen von den Kassenprüfern um die Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis:

Dafür	14	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	0	Stimmen

Der Vorstand wurde entlastet.

TOP 5 Wahlen

Wir kamen nun zu den Neuwahlen der folgenden Positionen für jeweils 2 Jahre

- Kassenprüfer
- Stellv. Vorsitzender
- Kassenwart
- Beisitzer Nr. 3 & Nr. 4 (als Begleiter)

Es wurde nach Nachfrage eine offene Wahl durchgeführt.

Rede von Herrn König (O-Ton):

Zunächst möchte ich mich noch einmal ganz herzlich beim Team des letzten Jahres bedanken. Weiterhin möchte ich erwähnen, dass die Vorstandsmitglieder sich alle für eine weitere Amtszeit zur Wahl stellen möchten. Das hat mich sehr gefreut! Der Vorstand schlägt daher gleich die einzelnen Vorstandsmitglieder automatisch vor. Natürlich sind weitere Meldungen möglich und gewünscht.

Kassenprüfer

Vorschläge: Petra Hinterkeuser

Ergebnis:

Dafür	14	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	0	Stimmen

Petra Hinterkeuser wurde gewählt und nimmt die Wahl an.

Die Wahl ist damit gültig – Herzlichen Glückwunsch

Stellv. Vorsitzende

Vorschläge: Susanne Groten, Weitere Vorschläge? Nein!

Ergebnis:

Dafür	14	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	0	Stimmen

Susanne Groten wurde gewählt. Da sie aufgrund einer Corona-Quarantäne nicht vor Ort anwesend sein konnte, wurde sie angerufen, um die Wahl zu bestätigen. Sie nahm die Wahl an.

Die Wahl ist damit gültig – Herzlichen Glückwunsch

Kassenwart

Vorschläge: Martina Bahn, Weitere Vorschläge? Nein!

Ergebnis:

Dafür	13	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	1	Stimmen

Martina Bahn wurde gewählt und nimmt die Wahl an.

Die Wahl ist damit gültig – Herzlichen Glückwunsch

Beisitzer 3

Vorschläge: Alexandra Lutz, Weitere Vorschläge? Nein!

Ergebnis:

Dafür	14	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	0	Stimmen

Alexandra Lutz wurde gewählt und nimmt die Wahl an.

Die Wahl ist damit gültig – Herzlichen Glückwunsch

Beisitzer 4 (unter Vorbehalt)

Vorschläge: Kalle Andratschke, Weitere Vorschläge? Nein!

Ergebnis:

Dafür	14	Stimmen
Dagegen	0	Stimmen
Enthaltungen	0	Stimmen

Kalle Andratschke wurde gewählt. Da er aufgrund einer Corona-Quarantäne nicht vor Ort anwesend sein konnte, wurde er angerufen, um die Wahl zu bestätigen. Er nahm die Wahl an.

Die Wahl ist damit gültig – Herzlichen Glückwunsch

TOP 6 **Ausblick 2022**

Rede von Herrn König (O-Ton):

Wir hoffen, dass im kommenden Jahr wieder eine gewisse Normalität, zumindest in Sachen Corona eintritt. Wir bleiben bei unserem Konzept, auf vieles eingestellt zu sein.

Gerne hätte ich vor zwei Jahren die Aufgaben in viele Hände gegeben, das war aufgrund der Situation aber sehr schwierig und wurde im letzten Jahr auch nicht besser. Nachdem ich selber in den letzten beiden Jahren alles in der Hand hatte, möchten wir 2022 im Vorstand die Aufgaben in den Verantwortlichkeiten anders und breiter verteilen.

Im neuen Jahr wird es eine neue Grundschule in Baumberg geben, die wir in die Ereignisse einplanen werden. Dazu gabe es bereits Vorgespräche. Wir werden diese Schule bei der Grundausstattung für Martinsutensilien unterstützen.

Der Bastelzuschuss wird voraussichtlich neu gestaltet und aufgrund der gestiegenen Einnahmen, aber auch der steigenden Inflation, angepasst.

Im kommenden Jahr werden wir die Bühne zum Tüten packen nicht mehr aus dem Keller der Turnhalle holen können. Die Bühne wurde ausgelagert. Wie damit umgegangen werden soll, ist noch nicht klar.

Bei der Stadt wird es neue Ansprechpartner geben. Wir hoffen, dass wir mit denen so gut klar kommen, wie mit den Vorgängern.

Es gab keine weiteren Fragen.

TOP 7 **Verschiedenes**

- Petra Hinterkeuser berichtete von ihrer Enkelin und übermittelte Grüße
Ihre Enkelin war begeistert vom Zug und der Fackelausstellung. Schön wäre es, wenn die Kinder mehr singen würden.
- Jürgen Fortik regte an, ein Buchhaltungsprogramm für den Verein anzuschaffen. Herr König ergänzte, dass das Problem aufgrund seines Hinweises bereits erkannt wurde. Es wurde bereits eine neue, veränderte Datei für die Buchhaltung erstellt und soll durch die Kassenprüfer gesichtet werden. Sollte die Datei nicht ausreichen, muss man sich evtl. über eine auswärtige Lösung unterhalten.

Hiermit schließe ich die Veranstaltung um 20:52 Uhr
Ich danke allen Anwesenden.